

Pressemitteilung

Nummer 203/2013 vom 9. September 2013

Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2040

TEL +49 (0)30 18-300-2056

FAX +49 (0)30 18-300-2059

Sperrfrist: 09.09.13, 17.00 Uhr

Pressesprecher:

Ferlemann: E 233 Planungsfreigabe für ersten Abschnitt

Europastraße 233 (B 402, B 213, B 72), A 31 (Meppen) - A 1 (Cloppenburg): Bund stimmt Planungen für vierstreifigen Ausbau des ersten Abschnittes zu.

Dr. Sebastian Rudolph (verantw.)

Petra Bethge

Dr. Stefan Ewert

Julie Heini

Vera Moosmayer

Richard Schild

Ingo Strater

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesverkehrsminister, **Enak Ferlemann**, hat heute bekannt gegeben, dass das Bundesverkehrsministerium den sogenannten „Gesehenvermerk“ auf die Planungen des vierstreifigen Ausbaus des rund 11 km langen und rund 123 Millionen Euro teuren ersten Abschnitts der E 233 zwischen der A 31 und der B 70 bei Meppen erteilt hat.

presse@bmvbs.bund.de

„Mit dem Einverständnis des Bundes kann das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden“, sagte **Ferlemann**. „Ich gehe davon aus, dass wir auch bei den weiteren Abschnitten zügig mit den Planungen vorankommen. Die Zustimmung des Bundes markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer leistungsfähigen Verbindung zwischen der A 1 und der A 31“, betonte **Ferlemann**. Die E 233 verläuft von Hoogeveen auf niederländischer Seite bis zur A 1 in Emstek auf deutscher Seite. In Ost-West-Richtung verknüpft sie die niederländischen Autobahnen 28 und 32 sowie die deutschen Autobahnen A 31 und A 1, die alle in Nord-Süd-Richtung verlaufen. Der vierstreifige Ausbau der E 233 wird auf einer Länge von etwa 84 Kilometern erfolgen und ist in acht Planungsabschnitte eingeteilt.



Der vierstreifige Ausbau der E 233 ist im „Investitionsrahmenplan 2011-2015 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes“ als „Weiteres Wichtiges Vorhaben“ eingestuft. **Ferlemann**: „Die E 233 genießt für den Bund hohe Priorität – sie ist eine wichtige norddeutsche Ost-West-Verbindung. Davon profitiert auch die Infrastruktur in den Landkreisen Emsland und Cloppenburg. Besonders erfreulich ist das Engagement des Städterings Zwolle-Emsland und der Region, die mit eigenen Haushaltsmitteln, mit Unterstützung der regionalen Wirtschaft und mit Fördermitteln aus dem europäischen INTERREG IV-A-Programm diese Planungen in Rekordzeit zum Abschluss gebracht haben.“